

Der hohen Bedeutung von Sport gerecht werden – Rahmenbedingungen optimieren und unterstützen.

Beschluss

der Jahreshauptversammlung am 29.10.2022 in Husum:

Die JUNGE UNION NORDFRIESLAND fordert:

- Eine Beibehaltung der Förderung von Spitzen- und auch Breitensport durch Bund und Länder, um Deutschland und Schleswig-Holstein zu einem bewegungs- und sportfreundlichen Land für alle Generationen zu machen.
- Eine stärkere Unterstützung von Sportvereinen durch den Kreis Nordfriesland bei Baumaßnahmen sowie der Aufrechterhaltung der Vereinstätigkeiten.
- Eine Fortschreibung der Landesförderprogramme für Sportvereine und -stätten.
- Die Sportentwicklungsplanung „Sportland SH“ fortführen und fortlaufend aktualisieren.
- Unterstützung des Landes für den Neubau des Husumer Schwimmbades.
- Generelle Berücksichtigung für Betriebskosten von Schwimmbädern in kommunaler Trägerschaft bei Vorhaltekosten der Daseinsvorsorge sowohl bei Ämtern, als auch durch das Land.
- Kooperation zwischen Schulen und Vereinen weiter ausbauen, über Konzepte offener Ganztagschulen hinaus.
- Durchführung des „Bewegungsgipfels“ auf Bundesebene zur Bestandsaufnahme, Beteiligung der Länder und Dachverbände und Erarbeitung von Lösungsansätzen.

Begründung:

Die Bedeutung des Sports hat viele Dimensionen, vor allem aber die des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Gesundheit. In vielerlei Hinsicht gehört er zum Kulturleben dazu, in Teilen ist er sogar ein Wirtschaftsfaktor. Für die Politik ist es daher wichtig, Sportaktivitäten, ob nun Einzelnen oder in Vereinen, zu unterstützen.

Dabei spielen alle Ebenen eine wichtige Rolle – vom Kreis bis zum Bund. Nach der Zeit der Corona-Lockdowns und der beginnenden Wirtschafts- und Energiekrise dürfen auch die Akteure im Sport nicht vergessen werden. Es geht um das Tagesgeschäft, das Vereinsleben, aber auch um gute Sportstätten.

Daher müssen nach Möglichkeit Sportstätten weiter saniert werden, um dem großen Stau entgegen zu wirken. Dazu kommt auch, dass Barrierefreiheit unterstützt werden muss. Insbesondere Bund und Länder sind hier gefragt, aber auch der Kreis Nordfriesland kann in gewissem Umfang unterstützen.